

Inhalt

Zur Einkehr.	Seite
Bodengestaltung	I
Baugeschichtlicher Überblick	3
Die Wehrbauten	
Älteste Stadt	
Die Tore	6
Die Stadtmauer	10
Erste Stadterweiterung	
Bereits vorhandene Schutzanlagen	12
Allmählicher Ausbau der Werke	13
Die Türme	13
Der innere Wall	14
Die Stadtmauer	15
Die Zwingermauer und die Streichwehren	17
Die Torhäuser	18
Geschütaufstellung im Zwinger	19
Der Wall vor dem Graben	20
Die Torburgen	
Das Klingentor	23
Das Galgentor und das Rödertor	30
Das Gebfattelertor und das Koboldzellertor	33
Die Befestigungen auf der Talseite	35
Der Kappenzipfel	
Erste Anlagen und allmählicher Ausbau	35
Der Spitalorturm (der äußere Gebfattelerturm)	35
Der innere Rundbau	38
Einige Grundbegriffe der älteren Wehrbaukunst	38
Der Sauturm	40
Der Stöberleinsturm	40
Der äußere Rundbau	41
Die Topplersche „Stadterweiterung“	46
Die Landwehr	53
Instandhaltung der Werke und Vorschläge zu Neubauten	54
Der Plan des Ingenieurs Carl	56
Verkauf, Einsegnung und Abbruch von Wehranlagen nach Ueber- gang der Stadt in bayerischen Besitz	58

Anderer wichtige Bauten	Seite
Zeughäuser	61
Mühlen (Einiges über Verpflegung)	
Die Rossmühle	62
Die Pulvermühle	64

Waffen und Schießbedarf

Fernwaffen der Vorpulverzeit	
Die Armbrust	65
Vorpulvergeschütze („Das hohe Gewerke“)	66
Das erste Auftreten der Feuerwaffen	67
Die Steinkugel als Geschöß	68
Das Rothenburger Pulverrezept	69
Blanke Waffen und Handfeuerwaffen	71
Die leichten Geschütze auf den hohen Wehren	75
Pulvervorrat	75
Büchsenmeister	76
Bezugsquellen für Waffen	76
Bestandsübersicht an Waffen und anderem Kriegsgerät vom Jahr 1802	78

Geschichtliche Rückblicke

Die Eroberung durch Tilly	82
Die Einnahme durch Piccolomini	84
Die Eroberung durch die Franzosen unter Turenne und dem Herzog von Enghien	85
Die Ueberrumpelung durch den preussischen Husarenleutnant Stürzen- becher	86

Die Wehrverfassung

Vorbemerkung und kurzer Ueberblick über die allgemeine Ver- fassung	88
Wehrordnung	89
Eigentliche Stadtverteidigung	90
Besetzung und Bestückung der Wehrbauten. Die Bereit- schaften	93
Wachdienst	99
Beobachtungsdienst	102
Torwachen	102
Feuerlärm	103
Die Bürgerkompagnien	104
Exercieren und Schießausbildung	105

	Seite
Auswärtige Unternehmungen der Reichsstadt	108
Fehden und „täglicher Krieg“	} erläutert an zwei Kriegs- zügen:
Landfrieden und andere Bundesverpflichtungen	
Der Auszug der Bürger (Das Banner)	
Einzelsöldner, Spieße und Soldtruppen	
Der Zug gegen die Bayernherzöge 1388	110
Erstürmung des Schlosses Ingolstadt 1441	117
Die Kriegsleistungen der Stadt Rothenburg als Reichsstand des fränkischen Kreises	126
Zum Abschied	132
Ausklang und Ende	133

